Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

menschen lugt das ist das herz dy leber
vnd das hirn vnd dew selbigen drew
gelid hat er ygleuche sein besonder stat
da durch es sich furch vnd cumpen
mues von allez vberigen conflatt der
dem menschen den tod pringet

Ou Est hat das herz sein furchtig
vnd dem vergsten vnd die leber
das dem gemach vnd das hirn von
der dy oren vnd dy drew

w sult ze wissen das alle gift schuld
wo dem lust So er vgift ist So
ist dew gift der angenschaft das sy
dew natur des menschen mit ganzer
chraft ze storcht vnd pringt vm den
tod Also geleich wie wann dy giftig
luft Jm get Jm den menschen ze hant
laufet die gift zu dem herzen Jm da vom wirt
das herz tödlich vnd als pald das herz
entphindet des giftes pluets So sendet
es das selbig pluet zu seiner furchtigen
vnder das vergsten hals dann das selbig
pluet mecht auch So get es zu der selben
leber vnd da vom Jm das hirn So